

München, den 2. November 2012

Das Gelände der Zoologischen Staatssammlung München ein 'hotspot' an Biodiversität in artenreicher Stadtnatur und Schlüsse für den Umgang mit "geplanter Natur"

Vortrag von Prof. Dr. Josef H. Reichholf



Städte sind in unserer Zeit zu ‚Inseln der Artenvielfalt‘ geworden. Vielfach leben in ihnen mehr Arten von Tieren und Pflanzen als auf vergleichbar großen Flächen im Umland. Das Gelände der weitgehend unterirdisch angelegten Zoologischen Staatssammlung in München ist ein Musterbeispiel für hohe innerstädtische Artenvielfalt.

Der Vortragende, Prof. Dr. Josef H. Reichholf, war als Zoologe dort tätig und lehrte auch ‚Naturschutz‘ an der TU München. 25 Jahre lang verfolgte er die Veränderungen in der Tier- und Pflanzenwelt auf diesem Gelände und in München. Die Ergebnisse unterstreichen das Natur-Potential von Großstädten und mahnen zu einer kritischeren Betrachtung der Bebauung von Freiflächen (Nachverdichtung). Denn Stadtnatur gehört zur Lebensqualität in der Stadt.

Donnerstag, 8. November 2012, 18.00 Uhr

Vortragssaal „Zukunftssalon“ des oekom-Verlages, Waltherstrasse 29, Rückgebäude, 80337 München

3 Minuten Fußweg vom Goetheplatz (MVV U3/U6)

Der Eintritt ist frei, ein Unkostenbeitrag ist willkommen.

Mit freundlichem Gruß

Ihre Veronika Fischer-Horns
1. Vorsitzende DGGL LV BayS e.V.

<http://www.dggl.net>